

Neue deutsche Orthografie inklusive Modifikationen 2004

1.1 Laut-Buchstaben-Zuordnung

Die neue Regelung konzentriert sich darauf, *Verstöße gegen das Stammprinzip zu beseitigen*. Sie verfolgt das Ziel, die *gleiche Schreibung eines Wortstammes möglichst in allen Wörtern einer Wortfamilie sicherzustellen*. Entscheidend dabei ist, ob ein Wort im heutigen Sprachgebrauch einer Wortfamilie zugeordnet wird oder nicht.

(1.) Umlautschreibung:

In einigen Einzelwörtern wird entsprechend dem Stammprinzip und in Anlehnung an andere Wörter derselben Wortfamilie neu *ä* statt *e* geschrieben:

Taf. 1: alte Schreibung	neue Schreibung
Bendel	Bändel (zu: <i>Band</i>)
behende	behände (zu: <i>Hand</i>)
scheuzen	Schnäuzen (zu: <i>Schnauze</i> , <i>großschnäuzig</i>)
verblauen	verbläuen (heute zu: <i>blau</i>)
Stengel	Stängel (zu: <i>Stange</i>)

(2.) Verdoppelung der Konsonantenbuchstaben nach kurzem Vokal – Einzelfälle:

In einigen Einzelwörtern werden Konsonantenbuchstaben in Anlehnung an Flexionsformen oder an andere Wörter derselben Wortfamilie (Stammprinzip) neu doppelt geschrieben

Taf. 2: alte Schreibung	neue Schreibung
Karamel	Karamell (wegen: <i>Karamelle</i>)
Meßner	Messner (heute zu: <i>Messe</i>)
Tip	Tipp (wegen: <i>tippen</i>)
Tolpatsch	Tollpatsch (heute zu: <i>toll</i>)
plazieren	platzieren (wegen: <i>Platz</i>)

(3.) ss für ß nach kurzem Vokal:

Es soll **ß nur noch nach langem Vokal und nach Diphthong stehen** (In der Schweiz bleibt es bei der bisherigen Regelung, nach der *ß* im Allgemeinen nicht verwendet wird). Nach **kurzem Vokal soll hingegen nur noch Doppelt-s** stehen.

Taf. 3: alte Schreibung	neue Schreibung	Taf. 4: alte Schreibung	neue Schreibung
das Maß, des Maßes außen	das Maß, des Maßes außen	der Fluß, die Flüsse es paßt – passend hassen – Haß müssen – sie muß wässerig – wäßrig	der Fluss, die Flüsse es passt – passend hassen – Hass müssen – sie muss wässerig – wässrig

* In der Schweiz bleibt es bei der bisherigen Regelung, nach der *ß* im Allgemeinen nicht verwendet wird.

(4.) Erhalt der Stammschreibung in Zusammensetzungen:

Wenn in Zusammensetzungen 3 gleiche Buchstaben zusammentreffen, bleiben immer alle erhalten. In Zukunft werden nun auch dann alle drei Buchstaben geschrieben, wenn ein Vokalbuchstabe folgt. Entsprechendes gilt nun grundsätzlich auch, wenn drei Vokalbuchstaben zusammentreffen./ Entsprechend bleibt auch bei der Endung *-heit* ein vorausgehendes *h* erhalten:

Taf. 5: alte Schreibung	neue Schreibung	Taf. 6: alte Schreibung	neue Schreibung
Schritt + Tempo	Schrittempo	Roheit	Rohheit (zu <i>roh</i>)
Wette+turnen	wettturnen	Zäheit	Zähheit (zu <i>zäh</i>)
Ballettänzer	Balletttänzer	selbständig	selbständig/ selbstständig
Flanell + Lappen	Flanelllappen		
See + Elefant	Seeelefant/ See-Elefant		

* Zur Erleichterung des Lesens kann man freier als bisher den Bindestrich setzen: *Sauerstoffflasche* oder *Sauerstoff-Flasche*.

(5.) Fremdwörter:

Angleichungen in der Schreibung (in der Aussprache) kamen nur in Betracht und sind in der Regel nur dann vorgenommen worden, wenn eine Entwicklung bereits angebahnt war. So lässt sich bsw. die in den Wortstämmen und bereits vorhandene Schreibung für auf weitere Beispiele ausdehnen. Auf eine forcierte Angleichung über diese Wortstämme hinaus wurde jedoch verzichtet. Wörter wie *Philosophie*, *Phänomen*, *Meta-*

pher oder *Sphäre* sollen weiterhin wie bisher geschrieben werden. Die Änderungen betreffen im Einzelnen die folgenden Gruppen:

Taf. 7: alte Schreibung	neue Schreibung	Taf. 8: alte Schreibung	neue Schreibung
(1.) <i>ai</i> Frigidaire	<i>ä</i> oder <i>ai</i> Frigidär, Frigidaire (als Warenzeichen)	(3.) <i>gh</i> Joghurt Spaghetti	<i>g</i> oder <i>gh</i> Jogurt, Joghurt Spagetti, Spaghetti
(2.) <i>ph</i> Geographie	<i>f</i> oder <i>ph</i> Geographie, Geografie	(4.) <i>Einzelfall:</i> Portemonnaie	Portmonee, auch Portemonnaie

(6.) Sonstige Einzelfälle:

Darüber hinaus wird die Schreibung einiger Wörter dem allgemeinen Regularitäten angepasst:

Taf. 9: alte Schreibung	neue Schreibung
Känguruh Kakaduh, Gnuh Föhn	Känguru Kakadu, Gnu Föhn (auch in der Bedeutung Heißlufttrockner).

1.2 Getrennt- und Zusammenschreibung

Die Neuregelung stellt 2 Prinzipien in den Vordergrund. Es wird: (1.) darauf verzichtet, Bedeutungsunterschiede durch unterschiedliche Schreibung anzuzeigen. (2.) der Getrenntschreibung der Vorzug gegeben, da auf diese Weise die einzelnen Bestandteile eines Textstückes grafisch deutlicher kenntlich gemacht werden. Man hat sich dabei unter anderem an die folgenden Grundsätze gehalten: (1.) Getrenntschreibung gilt als Normalfall – ausdrücklich geregelt werden muss nur die Zusammenschreibung. (2.) Zusammenschreibung ist an formalgrammatische Kriterien gebunden – z. B. fehlende Erweiterbarkeit oder fehlende Steigerungsmöglichkeit. Dies gilt zum Beispiel für *festlegen*, *hochrechnen* und *wahrsagen*, die (wie bisher) zusammengeschieden werden. Da sich für Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb keine solchen Kriterien anführen lassen, werden sie nur noch getrennt geschrieben: *kennen lernen*, *spazieren gehen*, *bestehen bleiben*, *sitzen bleiben* (in allen Bedeutungen). (3.) Bei Fehlen von formalgrammatischen Kriterien kann die Zusammenschreibung auch über geordnete Listen geregelt werden. Diese Lösung ist für diejenigen Adverbien gewählt worden, die (weiterhin) mit Verben zusammengeschieden werden sollen, zum Beispiel *ab*, *auf*, *aus*, *heraus*, *voraus*: *absuchen*, *aufstellen*, *austeilen*, *herauskommen*, *voraussehen*. Alle Adverbien, die nicht in der Liste genannt sind, schreibt man getrennt: *abhanden kommen*, *auseinander bringen*, *überhand nehmen*, *vorwärts kommen* (in allen Bedeutungen).

(1.) Verbindungen Verb + Substantiv:

Zusammenschreibung soll hier nur noch für einige wenige Fälle gelten, zum Beispiel: *irreführen*, *standhalten*, *stattfinden*, *teilnehmen*, *wundernehmen*. In allen übrigen Fällen wird getrennt geschrieben.

Taf. 10: alte Schreibung	neue Schreibung
radfahren, (aber: Auto fahren)	Rad fahren (wie: <i>Auto fahren</i>)
teppichklopfen/ Teppich klopfen	Teppich klopfen
haltmachen	Halt machen

(2.) Verbindungen Verb + Verb:

Die Unterscheidung von konkreter und übertragener Bedeutung als Kriterium für Getrenntschreibung wird aufgegeben. Es gilt nunmehr die konsequente Getrenntschreibung von Verb + Verb. Aus dem Textzusammenhang sind alle diese Fälle eindeutig zu verstehen.

Taf. 11: alte Schreibung	Neue Schreibung
sitzenbleiben (in der Schule), aber sitzen bleiben (auf dem Stuhl)	sitzen bleiben

In folgenden Fällen wird aus Gründen der Analogie zu bereits bestehenden Schreibungen getrennt geschrieben:

Taf. 12: alte Schreibung	Neue Schreibung
gefangenehmen, aber getrennt schreiben	gefangen nehmen (wie: <i>getrennt schreiben</i>)
übrigbleiben, aber artig grüßen	übrig bleiben (wie: <i>artig grüßen</i>)

(3.) Verbindungen aneinander/ auseinander + Verb:

Bereinigt wurde die Regelung von aneinander/ auseinander/ beieinander + Verb durch generelle Getrenntschreibung:

Taf. 13: alte Schreibung	Neue Schreibung
aneinanderfügen, aber aneinander denken	aneinander fügen (wie: <i>aneinander denken</i>)
zueinanderfinden, aber zueinander passen	zueinander finden (wie: <i>zueinander passen</i>)

(4.) Partizipformen:

Die Schreibung der Partizipformen richtet sich nach der Schreibung der Infinitivformen. Daneben ist Zusammenschreibung möglich, wenn die Verbindung der beiden Wörter als Einheit aufgelassen werden soll:

Taf. 14: alte Schreibung	Neue Schreibung
nahestehend	nahe stehend (weil: <i>nahe stehen</i>), auch nahestehend
laubtragende/ Laub tragende (Bäume)	Laub tragende (Bäume), auch laubtragend

(5.) so viele, wie viele – so viel, wie viel:

Wie bereits so viele, wie viele wird nun auch so viel, wie viel geschrieben:

Taf. 15: alte Schreibung	Neue Schreibung
soviel, wie viel, aber so viele, wie viele	so viel, wie viel (wie: <i>so viele, wie viele</i>)

(6.) Verbindungen mit irgend:

Hingegen werden alle Verbindungen mit irgend – wie bisher schon irgendwer und irgendwohin – zusammengeschrieben:

Taf. 16: alte Schreibung	Neue Schreibung
irgend etwas, irgend jemand (aber irgendwer, irgendwann)	irgendetwas irgendjemand (wie: <i>irgendwer, irgendwann</i>)

1.3 Schreibung mit Bindestrich

In den Zusammenhang der Getrennt- und Zusammenschreibung gehört auch die Möglichkeit der Schreibung mit dem Bindestrich. Hier kann man zwei Teilbereiche voneinander unterscheiden: Im einen ist der Bindestrich obligatorisch, im anderen ein fakultatives stilistisches Mittel.

Die neue Regelung beseitigt v.a. Ungereimtheiten. Zugleich will sie der Entscheidung des Schreibenden mehr Raum geben, durch die Verwendung des Bindestriches seine Aussageabsicht zu verdeutlichen.

Taf. 17: alte Schreibung	neue Schreibung
Ichform, Ichsucht, aber: Ich-Laut	Ichform/ Ich-Form, Ichsucht/ Ich-Sucht Ichlaut/ Ich-Laut
Kaffee-Ersatz	Kaffeersatz/ Kaffee-Ersatz
Balletttruppe	Balletttruppe/ Ballett-Truppe

(1.) Bindestrichschreibung bei Ziffern:

Taf. 18: alte Schreibung	neue Schreibung
17jährig, 3tonner	17-jährig, 3-Tonner
2pfünder	2-Pfünder
4silbig, 100prozentig	4-silbig, 100-prozentig

(2.) Mehrgliedrige Anglizismen:

Für mehrgliedrige Anglizismen (Substantiv + Substantiv) gelten die gleichen Regeln wie für die einheimische Zusammensetzungen, d. h. grundsätzlich Zusammenschreibungen, aber zulässige Schreibung mit Bindestrich, v. a. dann, wenn Unübersichtlichkeit befürchtet ist.

Taf. 19: alte Schreibung	neue Schreibung
Hair-Stylist	Hairstylist/ Hair-Stylist
Job-sharing	Jobsharing/ Job-Sharing
Shopping-Center	Shoppingcenter/ Shopping-Center

1.4 Groß- und Kleinschreibung

Schwierigkeiten bei der Groß- und Kleinschreibung ergeben sich vor allem daraus, dass einerseits Wörter aller nichtsubstantivischen Wortarten im Text als Substantiv gebraucht werden können und dann großzuschreiben sind (*das Laufen, das Wenn und Aber, die Ewig-gestrigen*). (1.) In vielen Fällen ist diese Substantivierung jedoch nur eine scheinbare, formale, sodass nach der alten Regelung keine Großschreibung eintrat (*im voraus; es ist das beste, wenn ...; im nachhinein; auf dem trockenen sitzen* „in finanzieller Verlegenheit sein“ usw.). (2.) Andererseits werden in einer Reihe von Fällen ursprüngliche Substantive auch nichtsubstantivisch gebraucht (*heute abend, mittags, trotz seiner Krankheit*) und entsprechend kleingeschrieben.

Die Änderungen zielen darauf ab, klare und wenn möglich formale Kriterien für die Großschreibung zu gewinnen. Damit kommt dem Artikelgebrauch entscheidende Bedeutung zu. Insgesamt führt das zu einer leichten Vermehrung der Großschreibung.

(1.) Substantive mit Getrenntschreibung:

So werden Substantive in Verbindung mit einer Präposition (wie *auf Grund, in Bezug, mit Bezug*) oder einem Verb (z. B. *Rad fahren, Tennis spielen*) generell großgeschrieben.

Taf. 20: alte Schreibung	neue Schreibung
in bezug auf, aber: mit Bezug auf radfahren	in Bezug auf Rad fahren

(2.) Substantivierungen bes. nach Artikel:

Großgeschrieben werden (a.) *substantivierte Adjektive als Ordinalzahlen*, (b.) *den Indefinitpronomen nahe stehende unbestimmte Zahladjektive* sowie (c.) *Adjektive in festen Wortverbindungen*. (d.) Großschreibung ist auch möglich bei festen Verbindungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel:

Taf. 21: alte Schreibung	neue Schreibung	Taf. 22: alte Schreibung	neue Schreibung
(a.) der, die, das letzte	der, die, das Letzte	(c.) im folgenden des näheren	im Folgenden des Näheren
(b.) alles übrige nicht das geringste	alles Übrige nicht das Geringste	(d.) ohne weiteres binnen kurzem	ohne Weiteres binnen Kurzem

(3.) Bezeichnungen der Tageszeiten:

Bezeichnungen für Tageszeiten werden großgeschrieben, wenn sie in Verbindung mit *heute, (vor)gestern* oder *(über)morgen* stehen. Als substantivische Zusammensetzung gilt die Verbindung von Wochentag und Tageszeit: *am Sonntagabend* (dazu das Adverb *sonntagabends*):

Taf. 23: alte Schreibung	neue Schreibung
heute mittag gestern abend Sonntag abends	heute Mittag gestern Abend sonntagabends

(4.) Farb- und Sprachbezeichnungen:

Großgeschrieben werden Farb- und Sprachbezeichnungen in Verbindung mit Präpositionen.

Taf. 24: alte Schreibung	neue Schreibung
auf deutsch, aber bei Grün	auf Deutsch (wie <i>bei Grün</i>)

(5.) Paarformeln:

Großgeschrieben werden Paarformeln mit nicht deklinierten Adjektiven zur Bezeichnung von Personen (z. B. *Arm und Reich, Jung und Alt, Groß und Klein*).

Taf. 25: alte Schreibung	neue Schreibung
groß und klein jung und alt (aber: Arm und Reich)	Groß und Klein Jung und Alt (wie <i>Arm und Reich</i>)

(6.) Superlativen mit aufs:

Bei Superlativen mit *aufs* ist Großschreibung (*aufs Beste, aufs Herzlichste*) oder Kleinschreibung (*aufs beste, aufs herzlichste*) möglich.

Taf. 26: alte Schreibung	neue Schreibung
aufs beste aufs herzlichste	aufs beste/ aufs Beste aufs herzlichste/ aufs Herzlichste

(7.) Feste Fügungen aus Adjektiv und Substantiv, Eigennamen, singuläre Bezeichnungen:

Bei festen Fügungen aus Adjektiv und Substantiv wird das Adjektiv im Normalfall kleingeschrieben (z. B. *das schwarze Brett, die erste Hilfe, die gelbe Karte, der weiße Tod*), doch ist Großschreibung möglich, wenn sie fachspezifisch ist (z. B. *Roter Milan, Kleine Anfrage, Gelbe Karte*)./ Großschreibung gilt jedoch weiterhin, wenn es sich um Eigennamen, d. h. um singuläre Benennungen handelt (z. B. *der Stille Ozean*). Auch Titel (z. B. *Regierender Bürgermeister*), besondere Kalendertage (z. B. *Heiliger Abend*) und historische Ereignisse (z. B. *der Westfälische Friede*) werden großgeschrieben.

Taf. 27: alte Schreibung	neue Schreibung
das Schwarze Brett der Weiße Tod die Erste Hilfe	das schwarze Brett der weiße Tod die erste Hilfe

(9.) Kleinschreibung I.:

Ableitungen von Personennamen, wie z. B. *ohmsch*, werden generell kleingeschrieben, d. h. auch, wenn die persönliche Leistung gemeint ist: *das ohmsche Gesetz*. Groß wird ein Name geschrieben, wenn seine Grundform betont werden soll. Dann wird die Endung mit einem Apostroph abgesetzt: *die Grimm'schen Märchen*.

Taf. 28: alte Schreibung	neue Schreibung
das Ohmsche Gesetz aber: der ohmsche Widerstand	das ohmsche Gesetz (wie <i>der ohmsche Widerstand</i>)

(10.) Kleinschreibung II.:

Kleingeschrieben werden die vertraulichen Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren zugehörigen Formen, während *Sie* und *Ihr* als Höflichkeitsanreden samt ihren flektierten Formen weiterhin großzuschreiben sind.

Taf. 29: alte Schreibung	neue Schreibung
Du, Dein, Dir usw. Ihr, Euer, Euch usw. (in der vertraulichen Anrede)	du, dein, dir ihr, euer, euch

1.5 Zeichensetzung

Gegenüber der Duden-Regelung vor 1996 gibt es Vereinfachungen beim Komma vor *und* oder *oder* sowie in Verbindung mit Infinitiv- und Partizipgruppen. Dem Schreibenden wird hier größere Freiheit eingeräumt. Dadurch hat er mehr Möglichkeiten dem Lesenden die Gliederung zu verdeutlichen und das Verstehen zu erleichtern.

(1.) Satzreihen mit „und“/ „oder“:

Mit „und“ oder „oder“ verbundene Hauptsätze müssen nicht mehr durch ein Komma getrennt werden.

Taf. 30: alte Schreibung	neue Schreibung
Der Schnee schmolz dahin, und bald ließen sich die ersten Blumen sehen, und die Vögel stimmen ihr Lied ein.	Der Schnee schmolz dahin und bald ließen sich die ersten Blumen sehen und die Vögel stimmen ihr Lied ein.

(2.) Infinitiv- und Partizipgruppen:

Bei Infinitiv- und Partizipgruppen wird ein Komma nur noch gesetzt, wenn sie durch eine hinweisende Wortgruppe angekündigt (1) oder wieder aufgenommen werden (2) oder wenn sie aus der üblichen Satzstruktur herausfallen (3):

Taf. 31: neue Schreibung
(1) Darüber, bald zu einem Erfolg zu kommen, dachte sie lange nach.
(2) Bald zu einem Erfolg zu kommen, das war ihr sehnlichster Wunsch.
(3) Sie, um bald zu einem Erfolg zu kommen, schritt alsbald zur Tat.

Zweckmäßig ist es, ein Komma zu setzen, wenn dadurch die Gliederung des Satzes verdeutlicht wird oder ein Missverständnis ausgeschlossen werden kann: *Sie begegnete ihrem Trainer(,) und des-sen Mannschaft musste lange auf ihn warten. Ich rate(,) ihm(,) zu helfen.* Alle anderen Regeln für die Zeichensetzung bei diesen beiden Gruppen entfallen.

1.6 Worttrennung am Zeilenende

Im Einzelnen führt die Neuregelung in vier Bereichen zu Änderungen: (1.) Trennung von *st*, (2.) Trennung von *ck*, (3.) Verbindungen mit *r* und *l* sowie *gn* und *kn* in Fremdwörtern, (4.) Zusammensetzungen, die nicht mehr als solche empfunden werden.

(1.) Trennung von „st“:

Bei der Trennung der Wörter ist die alte Regel, *st* stets ungetrennt zu lassen („Trenne nie *st*, denn es tut ihm weh!“), aufgehoben. Wörter wie *Wes-te*, *Kas-ten* werden so getrennt wie bisher schon *Wes-pe* oder *Kas-ko*.

Taf. 32: alte Schreibung	neue Schreibung
We-ste	Wes-te
Ka-sten	Kas-ten
Mu-ster	Mus-ter

(2.) Trennung von „ck“:

Weiterhin wird das *ck* (*Zucker*) bei der Worttrennung nicht mehr durch *kk* ersetzt (bisher *Zuk-ker*). Im Sinne der Beibehaltung der Stammschreibung bleibt *ck* erhalten und kommt geschlossen auf die nächste Zeile, also *Zu-cker* (ähnlich wie bei *la-chen* und *wa-schen*).

Taf. 33: alte Schreibung	neue Schreibung
Zuk-ker	Zu-cker
lek-ken	kec-ken
Bak-ke	Bac-ke

(3.) Fremdwörter:

Für Fremdwörter gelten neben den Trennungen, die nur der Herkunftssprache Rechnung tragen (*Chir-urg*, *Si-gnal*, *Päd-agoge*, *par-allel*, *Heliko-pter*), auch die für heimische Wörter geltenden Trennregeln: *Chi-rurg* (wie *Si-rup*), *Sig-nal* (wie *leug-nen*), *Pä-dagogik* (wie *ba-den*), *pa-rallel* (wie *Pa-rade*), *Helikop-ter* (wie *op-tisch*).

Taf. 34: alte Schreibung	neue Schreibung
Chir-urg	Chir-urg/ Chi-rurg
Si-gnal	Si-gnal/ Sig-nal
Pädagogik	Päd-agogik/ Pä-dagogik
par-allel	par-allel/ pa-rallel
Heliko-pter	Heliko-pter/ Helikop-ter

(4.) **Vokalbuchstabe am Anfang:**

Die Regelung, nach der ein einzelner Vokalbuchstabe am Wortanfang nicht abgetrennt werden darf, ist aufgehoben worden.

Taf. 35: alte Schreibung	neue Schreibung
Ufer (untrennbar)	U-fer
Ofen (untrennbar)	O-fen